

Zürich, 16. Juni 2019

## OFFENER BRIEF AN DEN STADTRAT

### **Kulturpavillon im Kreis 7: Wir halten am Bedarf fürs Quartier fest!**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträt\*innen

Zwei Dutzend Personen aus den Quartieren Hottingen, Hirslanden und Riesbach haben sich im letzten halben Jahr für das Projekt einer Weiterverwendung des Migros-Provisoriums am Kreuzplatz engagiert. Über Tausend Personen aus dem Quartier sowie Schüler\*innen der umliegenden Schulen haben innert Monatsfrist eine Petition unterschrieben. Sie sind diesem Vorschlag von Anfang an ablehnend gegenübergestanden und haben – anstatt einer Verhandlung über einen fairen Übernahmepreis oder eine Schenkung – abgewartet, bis die vom Migros Genossenschaftsbund Zürich gesetzten Fristen abgelaufen sind. Wir sind enttäuscht, dass Sie es unterlassen haben, den direkten Dialog mit unserem Verein zu suchen und somit ein von vielen Menschen im Quartier getragenes Anliegen nicht ernst genommen haben.

In Ihrem definitiven Absageschreiben vom 7. Juni berufen Sie sich auf die fehlende Finanzierung und auf die Aussage des Sozialdepartements, wonach das Quartier soziokulturell «nicht unterversorgt» sei. Was die Finanzierung angeht, so hätte eine Verhandlung mit dem Migros Genossenschaftsbund Zürich bestimmt eine weitere Reduktion des Preises zugelassen. Von einem Verein zu erwarten, dass er eine Finanzierung stemmt, bevor feststeht, ob das Projekt überhaupt zustande kommt, empfinden wir als Vorwand, sich aus der Verantwortung zu ziehen. Das Argument der guten soziokulturellen Erschliessung des Quartiers können wir – und mit uns die Unterzeichnenden der Petition – nicht nachvollziehen. In Hottingen gibt es zwar ein GZ – es ist dasjenige der Stadt, das mit Abstand über die bescheidensten Mittel verfügt – aber es handelt sich auch nur um einen für Anlässe mietbaren Saal, der nicht frei zugänglich ist. In Hirslanden, einem Quartier, das ebenfalls stark auf den Kreuzplatz und seine Einkaufsmöglichkeiten hin ausgerichtet ist, gibt es einen kleinen Quartiertreff beim Burgwies, in Riesbach das gut funktionierende und beliebte GZ Riesbach. Dieses wird jedoch in absehbarer Frist einer Sanierung unterzogen und muss seine Aktivitäten in dieser Zeit voraussichtlich reduzieren. Ein zeitlich befristeter Kultur- und Begegnungspavillon am Kreuzplatz entspricht dem Bedürfnis eines frei zugänglichen, zentral gelegenen Quartierzentrums, welches kleineren kulturellen Veranstaltungen, einem Bistro und Proberäumen Platz bietet. Der Verein erwartet vom Stadtrat jetzt Vorschläge, wie das Bedürfnis nach Räumen für Kultur und Begegnung im Kreis 7 anderweitig erfüllt werden kann – so wie das in der Petition gefordert wurde.

Wir würden uns darüber freuen, dass die vom Stadtrat bei vielen Gelegenheiten hochgepriesene Partizipation in diesem Fall auch konkret gelebt würde und die vielen beteiligten und interessierten Künstler\*innen, Quartierbewohner\*innen und Schüler\*innen in

VEREIN BEGEGNUNGS- UND KULTURZENTRUM KREIS 7  
C/O ANJA ILLMAIER, ASYLSTRASSE 90, 8032 ZÜRICH

die Definition der Bedürfnisse und Erarbeitung von konkreten Konzepten einbezogen würden. Auch die Quartiervereine Hottingen, Hirslanden und Riesbach sollen einbezogen werden.

Freundliche Grüsse



Anja Illmaier, Präsidentin

Auskünfte:

Anja Illmaier, Präsidentin Verein, Tel 076 453 55 17

Mischa Schiow, Gemeinderat, Tel 079 303 35 75

Ende einer Vision? Nein!

Wir setzen uns weiterhin ein für ein Begegnungs- und Kulturzentrum im Kreis 7

